

Ein Klimaschutz-Grundgesetz für die Stadt Hameln

Eingebracht von der Mehrheitsgruppe von CDU, Grünen und Unabhängigen
im Rat der Stadt Hameln im Juni 2012

Inhalt:

Klimaschutz 1 – 10 Schritte für den kommunalen Klimaschutz

Klimaschutz 2 – Klimabündnis Maßnahmenkatalog

Klimaschutz 3 – Benchmark kommunaler Klimaschutz

Klimaschutz 4 – Arbeitskreise

Klimaschutz 5 – Schulung der Verwaltung

Klimaschutz 6 – Teilnahme an Konferenzen

Klimaschutz 7 – Fortschreibung Klimaschutzkonzept

Klimaschutz 8 – regelmäßige Erstellung eines Energieberichts

**Klimaschutz 9 – Erstellung einer Prioritätenliste für die energetische Sanierung
der Liegenschaften der Stadt Hameln**

Klimaschutz 10 – Verwendung heimischer Hölzer

Klimaschutz 1 – 10 Schritte für den kommunalen Klimaschutz

Als Mitglied des Klimabündnis beschliesst der Rat der Stadt Hameln die

„10 Schritte für den kommunalen Klimaschutz“

des Klimabündnis als verbindlichen Orientierungsrahmen für das Klimaschutzhandeln von Rat
und Verwaltung.

(s. beigefügte .pdf-Datei: 10 Schritte für den kommunalen Klimaschutz)

Klimaschutz 2 – Klimabündnis Maßnahmenkatalog

Als Mitglied im Klimabündnis beschliesst der Rat der Stadt Hameln den

„Klimabündnis-Maßnahmenkatalog“

als Arbeitsgrundlage für das Klimaschutzhandeln von Rat und Verwaltung.
(s. beigefügte .pdf-Datei)

Der Klimabündnis-Maßnahmenkatalog ist mit Querverweisen zu den entsprechenden Stellen im Klimaschutzkonzept der Stadt Hameln zu versehen. Maßnahmen, die nicht im Klimaschutzkonzept enthalten sind, werden aus dem Maßnahmenkatalog übernommen, von der Verwaltung mit einer Handlungsempfehlung versehen und dem Klimaschutzkonzept hinzugefügt.

Konzeptionierung und Durchführung der Klimaschutzmaßnahmen finden in enger Zusammenarbeit mit der Klimaschutzagentur Weserbergland statt.

Klimaschutz 3 – Benchmark kommunaler Klimaschutz

Als Mitglied im Klimabündnis beschliesst der Rat der Stadt Hameln dass die Verwaltung Gebrauch macht vom Instrument

„Benchmark kommunaler Klimaschutz“
(s. beigefügte .pdf-Datei)

Klimaschutz 4 – Arbeitskreise

Die Stadt Hameln beruft zweimal im Jahr ein Akteursforum Klimaschutz ein. Die Klimaschutzagentur Weserbergland ist in Vorbereitung und Durchführung einzubeziehen.

Die Stadtwerke Hameln werden gebeten, wiederum die Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen. Die Klimaschutzagentur Weserbergland ist in diese Maßnahmen einzubeziehen.

Klimaschutz 5 – Schulung der Verwaltung

Frau Oberbürgermeisterin Lippmann wird aufgefordert, die Mitarbeiter der Verwaltung zur besseren Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen entsprechend zu schulen.

Hierbei ist die Zusammenarbeit mit der Klimaschutzagentur Weserbergland zu suchen.

Dies betrifft zum Beispiel die Mitarbeiter der Zentralen Gebäudewirtschaft und des Beschaffungswesens.

Über den aktuellen Schulungsstand ist im Ausschuss für Umwelt, Nachhaltigkeit und Klimaschutz regelmäßig zu berichten.

Klimaschutz 6 – Teilnahme an Konferenzen

Zur Intensivierung der Klimaschutzarbeit nehmen Vertreter aus Politik und Verwaltung regelmäßig an Konferenzen teil, z.B.:

- Klimabündnis Jahrestagung
- deenet Kassel – Jahres-Konferenz der 100%-Regionen

Die entstehenden Kosten sind im laufenden Etat des Fachbereiches 5 zu berücksichtigen.

Bei Interessierten Bürgern, Umwelt-Verbänden und Handwerkerschaft soll darüber hinaus für eine Teilnahme geworben werden. Die Klimaschutzagentur Weserbergland ist einzubeziehen. Die hier entstehenden Kosten haben die Teilnehmer selbst zu tragen. Eine der ausgewählten Fachkonferenzen sollte sich mit Maßnahmen der Energie-Effizienz und des Energiesparens beschäftigen.

Über die wichtigsten Ergebnisse ist im Ausschuss für Umwelt, Nachhaltigkeit und Klimaschutz aktuell zu berichten

Klimaschutz 7 – Fortschreibung Klimaschutzkonzept

Das von der Stadt Hameln gemeinsam mit vielen Bürgern erarbeitete Klimaschutzkonzept soll zügig umgesetzt werden.

Der Klimabündnis-Maßnahmenkatalog ist mit Querverweisen zu den entsprechenden Stellen im Klimaschutzkonzept der Stadt Hameln zu versehen.

Maßnahmen, die nicht im Klimaschutzkonzept enthalten sind, werden aus dem Maßnahmenkatalog übernommen, von der Verwaltung mit einer Handlungsempfehlung versehen und dem Klimaschutzkonzept hinzugefügt.

Aus dem so ergänzten Klimaschutzkonzept werden zu den bereits priorisierten 15 Maßnahmen weitere 15 Maßnahmen ermittelt und hinzugefügt.

Als Maßstab für eine Priorisierung innerhalb dieses Maßnahmenpaketes dient die Ermittlung der voraussichtlichen Amortisationsdauer. Diejenigen Maßnahmen, die sich am schnellsten amortisieren, werden zuerst in Angriff genommen.

Die Stadt Hameln arbeitet hierbei mit der Klimaschutzagentur und den Stadtwerken Hameln zusammen.

Klimaschutz 8 – regelmäßige Erstellung eines Energieberichtes

Der zuletzt 2006 vorgelegte Energiebericht für die Liegenschaften der Stadt Hameln ist jährlich wiederkehrend fortzuführen.

Klimaschutz 9 – Erstellung einer Prioritätenliste für die energetische Sanierung der Liegenschaften der Stadt Hameln

Eine Prioritätenliste für die durchzuführenden Maßnahmen zur energetischen Sanierung der Liegenschaften der Stadt Hameln wird bis zum 4.10.2012 erarbeitet.

Klimaschutz 10 - Verwendung heimischer Hölzer

Grundsätzlich sind beim Bau von Bänken, Brücken, Geländern und sonstigen Baumaßnahmen im Außenbereich heimische Hölzer, möglichst aus dem heimischen Stadtwald oder aus der Region zu verwenden.

Regionales Thermoholz bzw. Dauerholz ist tropischen Hölzern vorzuziehen.

Bei Ausschreibungen ist eine von Holzhändlern gegebene Garantie der regionalen Herkunft einzufordern.

Begründung:

Mit dem Beitritt zum Klimabündnis am 5.3.2008 ist die Stadt Hameln die Verpflichtung eingegangen, den CO₂-Ausstoß alle 5 Jahre um 10% zu reduzieren.

Für die Stadt Hameln wurde ein kommunales Klimaschutzkonzept erarbeitet.

Das Klimabündnis hat aus dem Erfahrungsschatz von über 1.600 Mitglieds-Kommunen umfassende und grundlegende Konzepte für den kommunalen Klimaschutz entwickelt, die zum großen Teil bereits in das Klimaschutzkonzept der Stadt Hameln eingeflossen sind.

Als ein Ergebnis von 10 Jahren Klima-Bündnis-Arbeit wurden sektorübergreifende Aufgaben zur politischen und institutionellen Verankerung des Klimaschutzes in der Kommune definiert. Mit den „10 Schritten“ gibt das Klima-Bündnis seinen Mitgliedern einen strukturierten Orientierungsrahmen an die Hand:

Die internationalen Klimaschutzbemühungen kommen zur Zeit schlecht voran, umso wichtiger ist es, konsequenten Klimaschutz vor Ort in der Kommune zu betreiben um zu erreichen, dass sich die Atmosphäre der Erde um nicht mehr als zwei Grad erwärmt.

Hier vor Ort haben wir die Dinge in der Hand und können den Klimaschutz vorantreiben und durch die Entwicklung von „Leuchttürmen“ attraktiv machen. Allein in Hameln können laut Klimaschutzkonzept bis 2020 jährlich 20 Mio. Euro durch Energiesparen und den Einsatz erneuerbarer Energien erwirtschaftet werden. Dieses Geld kommt dem regionalen Wirtschaftskreislauf zugute und stärkt die Wirtschaftskraft Hamelns und der Region.

Mit folgender Feststellung seines Vorsitzenden Prof. Dr. Martin Faulstich überreicht der Sachverständigenrat für Umweltfragen (SRU) am 4.6.2012 sein Umweltgutachten 2012 an den neuen Bundesumweltminister Peter Altmaier:

„In einer begrenzten Welt kann es kein unbegrenztes Wachstum geben“.

„Die drastische Reduzierung unseres Rohstoff- und Energieeinsatzes sowie dessen Umweltfolgen werden damit zu einer entscheidenden Systemfrage des 21. Jahrhunderts“.

Zitat aus der Pressemitteilung des SRU vom 24.11.2011:

"Für Europa ist eine sichere Stromversorgung, die vollständig auf erneuerbaren Energien beruht, technisch möglich und langfristig die kostengünstigste Option. Die EU sollte daher mit gutem Beispiel vorangehen. Wichtig ist daher: Ein 30 Prozent-Klimaschutzziel für 2020, verbindliche Vorgaben zur Energieeffizienz und einen weiteren Fahrplan zum Ausbau der Erneuerbaren Energien bis 2030. Wer im Klimaschutz voranschreitet, wird auch industriepolitisch gewinnen". Die zunächst hohen Investitionen für die erneuerbaren Energien lösen Innovationen aus, sind eine wirksame Gegenmaßnahme gegen die sich abzeichnende Rezession in Europa und vermeiden zudem Energie- und Umweltfolgekosten.

(Besondere Merkmale des SRU sind seine Interdisziplinarität und seine fachliche Unabhängigkeit. Er besteht aus sieben Universitätsprofessoren mit besonderer Umweltexpertise, die unterschiedliche Fachdisziplinen vertreten. Diese werden von der Bundesregierung für vier Jahre ernannt.)

Mit freundlichen Grüßen

Claudio Griese

Ursula Wehrmann

Klaus Lamprecht

**CDU - Fraktion
Rat der Stadt Hameln**

**Bündnis 90/Die Grünen Fraktion
im Rat der Stadt Hameln**

**Die Unabhängigen im
im Rat der Stadt Hameln**